

DNA-Tagging

Beschreibung

Das erfindungsgemäße Verfahren dient zur fälschungssicheren molekularen Markierung von wertvollen Produkten oder Gegenständen und basiert auf kodierten Nukleinsäuren.

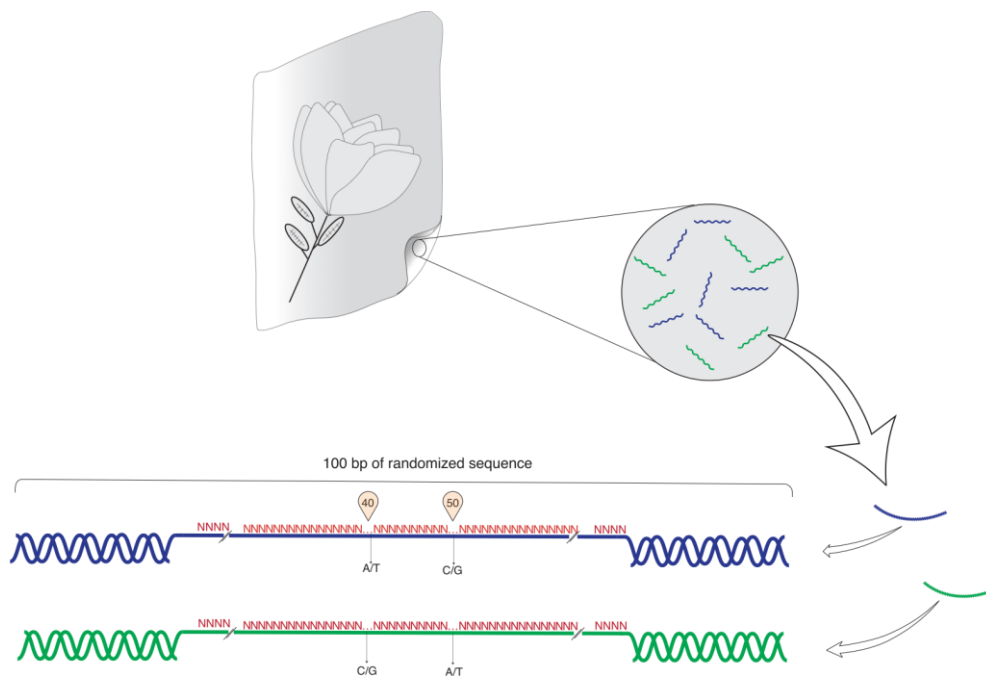


Abbildung:

Beispielhaftes Design einer DNA-Markierung eines Gegenstandes, wie z. B. eines Gemäldes oder eines Testaments.

Details

Die fälschungssicheren kodierten Nukleinsäure-Bibliotheken basieren auf einem speziellen Code, der in ansonsten randomisierte Nukleinsäure-Sequenzen eingebaut wird. Jedes Design besteht aus mindestens zwei sich ergänzenden Bibliotheken von Nukleinsäure-Sequenzen. Jede Bibliothek besteht aus einer Vielzahl randomisierter Sequenzen, wobei jede Sequenz ein definiertes und charakteristisches Nukleinsäure-Motiv umfasst. Die Anzahl der Sequenzen in jeder Bibliothek wird so festgelegt, dass ein Authentifikator, der das definierte Nukleinsäure-Motiv kennt, in der Lage wäre zu prüfen, ob die bezeichneten charakteristischen Positionen den erwarteten Motiven entsprechen.

Der Fälscher, der das Nukleinsäure-Motiv nicht kennt, sollte nicht in der Lage sein, die charakteristischen Positionen durch Analyse der Nukleinsäure-Sequenzen zu finden. Folglich ist auch eine Replikation der genauen Markierungen praktisch kaum möglich, so dass ein sehr hoher Fälschungsschutz des markierten Produktes gegeben ist.

Fachgebiete

- Molekularbiologie

Schlüsselwörter

- DNA
- Fälschungssicherheit
- Produktschutz

Schutzrechte

- EP 4212653
Angemeldet 01/2022
- PCT/EP2023/050812
Angemeldet 01/2023

Entwicklungsstand

- Labormaßstab

Angebote

- Lizenzierung
- Option
- Kauf

Ansprechpartner

Dr. Sascha Gohlke
 Telefon: 0331 / 977 - 13 62
 Telefax: 0331 / 977 - 38 72
 Sascha.Gohlke@uni-potsdam.de

Potsdam Transfer

Zentrum für Gründung, Innovation,
 Wissens- und Technologietransfer
 Karl-Liebknecht-Straße 24-25,
 Haus 29
 14476 Potsdam
 www.potsdam-transfer.de